Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 223

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

198-167, s. Alessio conf. - DOMENICA †, 17/7

7.00 Uhr Furchtbare Schwüle bereits in der Früh. Missa am Zimmeraltar.

Frau Anselma - kommt von Zinkl, dem Prälaten. Über die Glückwunschkarte von Grotta froh. Ob von Fulda zurück über Volkach? Negative. Auf dem Dachgarten über die Bibliothek. Viel Schocolade, Candy *[Engl. „Bonbons“]* für Schülerausflug. Nestlé Kaffee, Seife.

Rohrer, wohnt bei Schwager, im Monat siebzig M. Pension, klagt bitter, wie schon in den Briefen. 100. Kaffee, Zucker, Schocolade. Einen grauen Mantel mit Samtkragen, ein Paar Schuhe - darüber sehr glücklich, erzählt: <*Gehör*> bleibt noch länger wie bei ihrer sterbenden Schwester. Soldat im Sterben, kann nicht mehr sprechen. Die Frau kommt und fragt, wo seine Uhr sei. Er deutet aufs Nachtkästchen.

*[Über der Zeile: „*16.00 Uhr*“]* in Sankt Anna gemeinsame Ordensversammlung der einzelnen Ordensgemeinden in München. Prozession. Am Schluß vor dem Auszug kurze Ansprache.

18.00 Uhr Vicina. Viele Sorgen im Hause.

19.30 Uhr in Berlin Katholikentag Schluß. Rede eines Leiters: Wahrheit, Gerechtigkeit, Frieden. Kurzes Wort des Kardinals Preysing, dann spricht der Heilige Vater - dann Großer Gott. Messe war angekündigt.